

Gebrauchsinformation

Pharmazeutischer Unternehmer:

SaluVet GmbH, Stahlstraße 5, D-88339 Bad Waldsee

Tel. 07524/4015-0

Fax 07524/4015-40

info@saluvel.de

Hersteller:

WALA Heilmittel GmbH, Badwasen 2, D-73087 Bad Boll

Hepar comp. N PlantaVet

Flüssige Verdünnung zur Injektion für Pferde, Rinder

Anthroposophisches Arzneimittel

Zusammensetzung:

1 Ampulle enthält:

Wirkstoffe:

Anagallis arvensis e planta tota ferm 33b Dil. D4 (HAB, Vs. 33b) 1 g

Cichorium intybus e planta tota ferm 33c Dil. D5 (HAB, Vs. 33c) 1 g

Hepar bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) 1 g

Kalium carbonicum e cinere Fagi silvaticae Dil. D5 aquos. (HAB, Vs. 5b) 1 g

Mesenchym suis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41b) 1 g

Silybum marianum e fructibus ferm 36 Dil. D4 (HAB, Vs. 36) 1 g

Taraxacum officinale e planta tota ferm 34c Dil. D4 (HAB, Vs. 34c) 1 g

(Die Bestandteile 1, 2, 6 und 7 werden über die viertletzte Stufe, die Bestandteile 1, 2, 4, 6 und 7 über die drittletzte Stufe und die Bestandteile 1 bis 7 über die zwei letzten Stufen gemeinsam potenziert.)

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete:

Entsprechend der anthroposophischen Naturerkenntnis: Zur Anregung der Regenerations- und Gestaltungskräfte bei degenerativen und reaktiv entzündlichen Erkrankungen der Leber, z.B. unterstützend bei chronischer Hepatopathie, Leberinsuffizienz.

Gegenanzeigen:

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder der sonstigen Bestandteile.

Nebenwirkungen:

Keine bekannt.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Für Tiere: Pferde, Rinder.

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung:

Zur subkutanen Injektion.

Einzeldosis:

Pferd: 10 ml s.c.

Rind: 10 ml s.c.

Jungtiere erhalten jeweils höchstens die Hälfte der Dosis. Dabei ist darauf zu achten, dass nicht mehr als 0,2 ml je kg Körpergewicht verabreicht werden.

Die Injektion der Tagesdosis erfolgt im Regelfall jeden 2. Tag bis zur Besserung. Bei perakutem bzw. akutem Krankheitsverlauf erfolgt die Injektion der Tagesdosis mehrmals täglich, bei chronischem Krankheitsverlauf in 2- bis 4-tägigem Abstand.

Die Verabreichung von Hepar comp. N PlantaVet sollte nicht länger erfolgen als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Hinweise für die richtige Anwendung:

Bei der Diagnose und Arzneimittelwahl sollte die anthroposophische Naturerkenntnis und Heilmittelfindung berücksichtigt werden. Außerdem sollten die Erkrankung und ihre Ursachen tierärztlich abgeklärt sein. Die Anwendung von Hepar comp. N PlantaVet ersetzt nicht andere vom Tierarzt verordnete Arzneimittel und Maßnahmen. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, insbesondere bei:

- hohem oder anhaltendem Fieber
 - Symptomen einer akuten und starken örtlichen Entzündung: Röte, Hitze, Schwellung, Schmerz, Funktionsstörung
 - schwerer Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens
- sollte tierärztlicher Rat eingeholt werden.

Bei folgenden Erkrankungen darf Hepar comp. N PlantaVet nur zur unterstützenden Behandlung angewendet werden:

- Mangelzustände infolge verminderter Aufnahme lebensnotwendiger Nährstoffe
- Erkrankungen, die einer chirurgischen Behandlung bedürfen.

Wartezeit:

Pferd, Rind:	Essbare Gewebe:	0 Tage
Pferd, Rind:	Milch:	0 Tage

Besondere Lagerungshinweise:

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren!

Nicht über 25 °C lagern.

Nach Anbruch sofort verbrauchen. Angebrochene Ampullen sind zu verwerfen.

Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Besondere Warnhinweise:

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Subkutane Injektionen sollten nur von Tierärzten oder von anderen Personen durchgeführt werden, die die Injektionstechnik sicher beherrschen.

Nach der Applikation von Hepar comp. N PlantaVet ist das Tier über einen Zeitraum von etwa 30 Minuten zu beobachten, um bei Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion sofort den Tierarzt verständigen zu können.

Anwendung während der Trächtigkeit und der Laktation

Wie alle Arzneimittel sollten auch anthroposophische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Wechselwirkungen

Keine bekannt.

Genehmigungsdatum der Packungsbeilage: MM/YYYY

Weitere Angaben:

5 Ampullen mit je 10 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

Apothekenpflichtig; Zul.-Nr. 6500408.00.00